

ANTRAG

*Antragsteller*innen:*

A1: Einführung einer Sammeliste für die anerkannten Träger der Jugendhilfe

Antragstext

1 Die Vollversammlung des Landesjugendrings möge beschließen:

2 Der Landesjugendring NRW und seine Mitgliedverbände setzen sich für die
3 Schaffung einer äquivalenten Regelung zur Schülersammeliste für die anerkannten
4 Träger der Jugendhilfe durch die Europäische Union (EU) ein.

5 Junge Menschen dürfen nicht aufgrund ihres Aufenthaltsstatus von
6 gemeinschaftlichen Erlebnissen ausgeschlossen werden. Gerade in der Jugendarbeit
7 entstehen Räume, in denen Vielfalt gelebt, Gemeinschaft erfahren und
8 demokratische Werte gestärkt werden. Bürokratische Hürden bei der Erteilung von
9 Aus- und Einreisegenehmigungen verhindern, dass geflüchtete Kinder und
10 Jugendliche oder junge Menschen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus an wichtigen
11 Angeboten der Jugendarbeit wie Freizeiten teilnehmen und mitgestalten können und
12 damit auch an wichtigen Momenten des Zusammenhalts. Eine Sammeliste für die
13 anerkannten Träger der Jugendhilfe würde nicht nur Teilhabe ermöglichen, sondern
14 auch ein starkes Zeichen gegen Ausgrenzung und für Gleichberechtigung setzen.
15 Sie würde Planungssicherheit schaffen, ehrenamtliches Engagement entlasten und
16 jungen Menschen unabhängig von Herkunft und Aufenthaltsstatus die Chance geben,
17 sich als Teil einer solidarischen Gemeinschaft zu erleben.

18 Um das anzugehen wird die Forderung in Gesprächen mit Abgeordneten auf Landes-,
19 Bundes-, und Europaebene sowie der Landesregierung kontinuierlich gesetzt. Des
20 Weiteren bringt der Vorstand des Landesjugendring NRW dazu einen Antrag bei der
21 DBJR-Vollversammlung 2026 ein, damit der DBJR und dessen Vorstand die Forderung
22 in die Bundes-, sowie über das Deutsche Nationalkomitee für internationale
23 Jugendarbeit (DNK) und weitere Kanäle in die Europapolitik trägt.